

Kaiflex HFplus s2 / HFplus Alu-NET SK / railSYSTEM Verarbeitungshinweise

Halogenfreie Materialien – wie Kaiflex HFplus s2 – sind im Vergleich zu Standard-FEF sensibler und mechanisch nicht so fest, da ihnen die stabilisierende Wirkung der halogenhaltigen Inhaltsstoffe fehlt. Aufgrund dessen ist die Haut der Dämmstoffe schwächer, was wiederum zur Folge hat, dass sich unter Zug oder Spannung Mikrorisse bilden können. Zur Vermeidung solcher Risse muss die Verarbeitung der Dämmstoffe somit spannungsarm bzw. spannungsfrei erfolgen.

Verarbeitung von Plattenmaterial

Bei der Verwendung von Plattenmaterial darf der Mindest-Innendurchmesser, wie in der folgenden Tabelle angegeben, nicht unterschritten werden! Ein „Zurechtziehen“ zu klein oder falsch zugeschnittener Platten ist zu unterlassen. Eine Standard-Dämmschichtdicke von 32 mm ist mittels Kaiflex HFplus s2 Platten in den Dimensionen 13 mm (innen!) und 19 mm herzustellen (siehe Abb. A).

Dämmschichtdicke (Plattenmaterial) mm	Außen ϕ (Rohr) mm			
	$\geq 88,9$	≥ 114	≥ 139	≥ 159
6	•	•	•	•
10	•	•	•	•
13	•	•	•	•
19	•	•	•	•
25			•	•
32 ¹⁾			•	•
50 ²⁾				•

• = geeignet

1) Mehrschichtaufbau: 13 mm innen + 19 mm außen

2) Mehrschichtaufbau: 13 mm innen + 19 mm + 19 mm außen



Verarbeitung von Schlauchmaterial

Dämmung von Rohren

Im Zweifelsfall sollte auf Rohren ein größerer Schlauch-Innendurchmesser gewählt werden (siehe Abb. B). Ein Aufschieben von Schläuchen mit Gewalt und gegen Reibung ist auf jeden Fall zu vermeiden.



Dämmung von Winkeln und Bögen

Auch bei der technischen Isolierung von Winkeln und Bögen ist das Aufschieben von Schläuchen mit Gewalt und gegen Reibung zu vermeiden (siehe Abb. C).

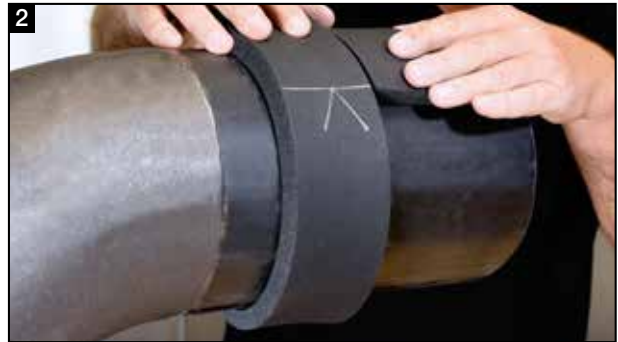


Kaiflex HFplus s2 / HFplus Alu-NET SK / railSYSTEM Verarbeitungshinweise

Die korrekte und spannungsfreie Verarbeitung von halogenfreien Materialien erfolgt in diesem Fall mit Bogen-Abschnitten:



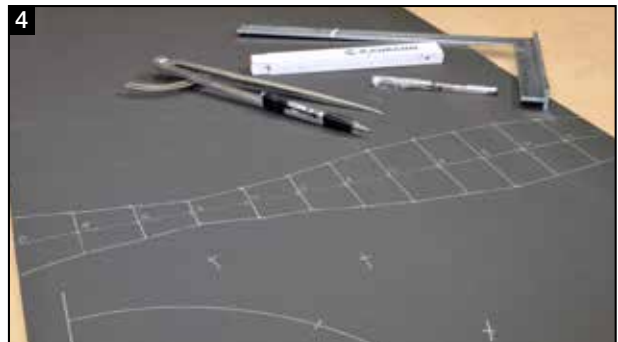
Um einen Bogen zu isolieren, ist es notwendig, den Radius des Bogens zu kennen. Dieser wird in der neutralen Faser gemessen.



Der exakte Umfang mit einem Streifen des entsprechenden Kaiflex Materials ermitteln. Um unnötige Spannungen zu vermeiden, den ermittelten Umfang um 10 mm, bei Zuschnitten über 3.000 mm Länge um 20 mm, verlängern.



Der Bogen mittels Aufzeichnung abgewickeln. Dabei zuerst den Bogenradius aufzeichnen und durch die entsprechenden Bogenteile aufteilen. Mittig der Durchmesser des gedämmten Bogens aufzeichnen und in sechs gleiche Teile einteilen.



Der Umfang in zwölf gleiche Teile einteilen und die Strecken entsprechend nach oben und unten abtragen.



Dieser sogenannte „Fisch“ dient als Modell für die Mittelteilstücke des Bogens. Die beiden Anfangs- bzw. Endteilstücke mit einem halben „Fisch“ und der entsprechenden Länge aufzeichnen.



Die aufgezeichneten Bogenteile mit einem Kaiflex Keramikmesser ausschneiden.

Kaiflex HFplus s2 / HFplus Alu-NET SK / railSYSTEM Verarbeitungshinweise



Die Außenseiten des Anfangsteilstücks aufeinanderlegen und mit Kaiflex Spezialkleber 494 HHF bestreichen.



Nach der Abluftzeit das Anfangsteilstück am Bogen montieren, die beiden Enden der Außenseiten aneinanderkleben und dann die Mitte zusammenkleben.



Schritte 7 und 8 bei den Mittel- und Endteilstücken entsprechend wiederholen und dabei auch die Stoßflächen miteinander verkleben.



Spannungsfrei gedämmter Rohrbogen.



Sofern aufgrund der gewählten Gesamt-Dämmschichtdicke (gemäß Tabelle „Verarbeitung von Plattenmaterial“) eine zweite Lage benötigt wird, Schritte 2 bis 9 wiederholen.

Alle Angaben und technische Informationen stützen sich auf Ergebnisse, die unter typischen Einsatzbedingungen erzielt wurden. Der Empfänger dieser Angaben und Informationen ist im eigenen Interesse selbst dafür verantwortlich, rechtzeitig mit uns abzuklären, ob die Angaben und Informationen auch für die beabsichtigten Anwendungsbereiche zutreffen.

© Kaimann GmbH | Änderungen vorbehalten